



Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Planungs- und Hochbauamt	07.08.2007	0554/07 - I/226
--------------------------	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	13.08.2007	5.8	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	21.08.2007	2	
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss	23.08.2007	2	
Bauausschuss	27.08.2007	1	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	28.08.2007	4	
Stadtverordnetenversammlung	10.09.2007	3	

Betreff:

Optikparcours Wetzlar

Anlage/n:

Stelenentwurf

Stroboskop, Lichtleiter Forum

Lichtkaleidoskop Bahnhofstraße

Stereomikroskop Langgasse

Totalreflexion Krämerstraße

Binoptometer Domplatz

Beschluss:

1. Der aktuelle Sachstand der Planungen zum Optikparcours wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 14.03.2006 (Drucksachen-Nr.: 2189/06 - I/734) werden für die nachfolgend aufgeführten 6 Installationen gemäß den als Anlage beigefügten Unterlagen folgende Standorte beschlossen:

- Station 1.2 *Stroboskop*

Standort: Bahnhofstraße (Vorplatz FORUM)

- Station 1.3 *Lichtleiter*

Standort: Bahnhofstraße (Knoten Bannstraße)

- Station 3.1 *Lichtkaleidoskop*

Bahnhofstraße (Ecke Eduard-Kaiser-Straße)

- Station 4.4 *Stereomikroskop*

Standort: Langgasse (Ecke Hintergasse)

- Station: 5.2 *Totalreflexion*

Standort: Krämerstraße (oberhalb Juwelier Palm)

- Station 9.1 *Binoptometer* (2 Geräte)

Standort: Domplatz (zwischen Brunnen und Stadthaus am Dom)

Wetzlar, den 07.08.2007

gez. Beck

Begründung:

In der 1. Projektphase bis Ende April 2008 sollen nach aktuellem Planungsstand die nachfolgend aufgeführten 12 Installationen realisiert sowie das *Augenbewegungsmodell* baureif entwickelt werden.

Thema	Gerätenummer und -bezeichnung	Geplanter Standort
Wesen des Lichts	1.2 Stroboskop	Eingang Forum
Wesen des Lichts	1.3 Lichtleiter	Bahnhofstraße
Beugung und Interferenz des Lichts	3.1 Lichtkaleidoskop	Bahnhofstr./ Eduard-Kaiser-Str.
Beugung und Interferenz des Lichts	3.2 Interferrometer	Bahnhofstr./ Eduard-Kaiser-Str.
Das Bild ein optisches Produkt des Lichts	4.4 Stereomikroskop	Langgasse / Ecke Hintergasse
Die Reflexion des Lichts	5.1 Spiegelrotunde	Karl-Kellner-Ring (vor Woolworth)
Die Reflexion des Lichts	5.2 Totalreflexion	Krämerstraße
Die Reflexion des Lichts	5.3 Begehbare Kaleidoskop	Hofstatt
Mit Licht messen und regeln	6.2 Solarkocher	Langgasse (vor alte Lahnbrücke, gegenüber Cafe Franz)
Optische Täuschung und Wahrnehmung	8.3 Unmögliches Dreieck	Ladenlokal Altstadt
Sehfehler erkennen / Korrekturmöglichkeiten erfahren	9.1 Binoptometer (2 Geräte)	Domplatz (zwischen Brunnen und Stadthaus am Dom)
Leitbildverknüpfung: Optik und Lahn	11.1 Wasser- und Lichtorgel	Lahn / Haarplatz

Die Auswahl macht deutlich, dass schon in der ersten Umsetzungsphase ein breites Themenspektrum behandelt und bezüglich der Standorte der Bogen vom FORUM bis zum Domplatz gespannt werden soll.

Die Auswahl der Objekte ist im Wesentlichen vom Förderverein vorgegeben und am Entwicklungsstand der einzelnen Stationen sowie den Zusagen von Sponsoren für Geld oder Sachleistungen orientiert.

Der zeitliche Rahmen für die Projektphase 1 - Abschluss im April 2008 - ergibt sich aus der Tatsache, dass für die o. g. Stationen eine Ziel-2-Förderung beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung beantragt worden ist.

Weil es sich um Restmittel aus dem alten Ziel-2-Programm 2000 – 2006 handelt, muss dieser Zuschuss bis Ende April 2008 abgerufen und der Verwendungsnachweis geführt werden. Von Seiten des Ministeriums ist mündlich ein Zuschuss von rund 200.000,00 € in Aussicht gestellt worden. Der Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor.

Die Kosten für die baureife Entwicklung, den Bau und die Montage der v. g. 12 Geräte, sowie für die Planung der Station 7.2, *Augenbewegungsmodell*, die am Buderusplatz, an einem besonders wichtigen Standort des Parcours errichtet werden soll, werden auf **352.370,00 €** geschätzt. Hinzu kommen **153.510,00 €** für die Fundamentierung, die Bereitstellung der erforderlichen technischen Infrastruktur und die Gestaltung des Umfeldes der Stationen.

Geplante Finanzierung:

– Spenden und Sachleistungen von Sponsoren	200.600,00 €
– Ziel-2-Förderung	200.000,00 €
– Stadt Wetzlar	100.000,00 €

Die Sachleistungen von Sponsoren sollen nach Maßgabe des Ministeriums als Grundlage für die Berücksichtigung als Eigenfinanzierungsanteil in der Förderung von der IHK bewertet und testiert werden. Die Bewertung wird zurzeit von Mitgliedern des Fördervereins vorbereitet.

Soweit städtische Gelder benötigt werden, sind die Finanzierungsvoraussetzungen hierfür im Nachtragshaushalt der Stadt Wetzlar für das Jahr 2007 bzw. im Haushalt 2008 zu schaffen. Erläuterungen zur geplanten Finanzierung der 1. Projektphase sind einer gesonderten Mitteilungsvorlage zu entnehmen.

Die Projektorganisation ist so angelegt, dass der Arbeitskreis Optikparcours gemeinsam mit dem im Jahr 2005 gegründeten Förderverein *Wetzlar-Stadt der Optik e. V.* neben der Objektplanung auch für die bauliche Umsetzung der Objekte sowie für die Akquisition und Vereinnahmung von Spendengeldern und Sachleistungen verantwortlich zeichnet.

Die Stadt Wetzlar unterstützt das Projekt durch die Bereitstellung der Objektstandorte und der notwendigen Infrastruktur (Medienversorgung), die Übernahme der Gründungsaufwendungen, die Mitwirkung städtischer Bediensteter, die Finanzierung der Grundlagenplanung und der fachtechnischen Projektsteuerung durch das Büro Graubner sowie durch die Akquirierung öffentlicher Fördermittel und deren Abwicklung.

Bezüglich der Abwicklung der Förderung (Weitergabe von Zuschüssen für den Bau der Installationen an den Förderverein und Führung entsprechender Verwendungsnachweise) sowie bezüglich der Regelung der Folge- und Betriebskosten (Kosten für Strom und Wasser, für die Reinigung und Wartung der Geräte sowie für eventuell notwendig werdende Reparaturen und Versicherungen) sind zwischen der Stadt Wetzlar und dem Förderverein entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Diese Vereinbarungen werden zurzeit verhandelt.

Die Stadt Wetzlar verfolgt dabei das Ziel, dass unabhängig davon, wer gegenüber Dritten als Projektträger auftritt, die Folgekosten vom Förderverein bzw. dem jeweiligen Objektsponsor übernommen werden.

Dem Förderverein liegt inzwischen ein erstes Versicherungsangebot zur Übernahme der Kosten von Vandalismusschäden an den Geräten vor. Auch hier sind weitere Verhandlungen und die Einholung von Alternativangeboten erforderlich.

Die aktuelle Beschlussfassung bezieht sich als Grundlage für die weitere Projektbearbeitung, insbesondere die Ausschreibung der Fundamentierung und der Medienanschlüsse, zunächst auf eine Auswahl von 6 Installationen und Standorten:

- *Stroboskop*: Bahnhofstraße (Vorplatz FORUM)
- *Lichtleiter*: Bahnhofstraße (Knoten Bannstraße gegenüber FORUM)
- *Lichtkaleidoskop*: Bahnhofstraße (Ecke Eduard-Kaiser-Straße)
- *Stereomikroskop*: Langgasse (Ecke Hintergasse)
- *Totalreflexion*: Krämerstraße (oberhalb Juwelier Palm)
- *Binoptometer (2 Geräte)*: Domplatz (zwischen Brunnen und Stadthaus am Dom)

Die genannten Stationen können alle als *prismatische Stele*, die als Grundform für den Optikparcours in zwei Höhen (3,00 m und 5,00 m) entwickelt worden ist, realisiert werden. Als Grundlage für die Standortplanung und die notwendigen Abstimmungen sind die Stelen als Modelle im Maßstab 1 : 1 nachgebaut und an den geplanten Standorten fotografiert worden.

Einzelheiten zu den Stelen, den einzelnen Installationen und den geplanten Standorten sind den Anlagen zu entnehmen.

Die Standorte für diese ersten 6 Stationen sind von der Stadt Wetzlar gemeinsam mit dem Förderverein vor Ort mit den betroffenen Anliegern, insbesondere den Einzelhändlern, abgestimmt worden.

Ergänzend zu diesen Abstimmungsgesprächen, wurde von Seiten des Fördervereins für die in der Altstadt vorgesehenen Installationen bei einer Begehung am 21.07.2007 eine Vorabstimmung mit Mitgliedern des Denkmalbeirats herbeigeführt und die Standortauswahl bestätigt. Ebenso ist eine Vorabstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde erfolgt und die notwendigen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen sind beantragt.

Die Detailplanung für die Stationen und Standorte läuft. Die erforderlichen statischen Berechnungen für die Geräte und Fundamente sind beauftragt und werden von einem Wetzlarer Ingenieurbüro als Sponsorenleistung erbracht.